

Beschreibung. Beschreibung: An der Salzach, südwestlich vom Kalvarienberg. 1859 erbaut. Innen einfacher Holzaltar vom Ende des XVIII. Jhs., mit einem Gemälde St. Christophorus, Kopie nach dem Bilde von Dirck Bouts in der Münchner Pinakothek. — Kleine Holzgruppe, Anna Selbdritt, die hl. Anna mit dem Jesusknaben und der als Mädchen dargestellten hl. Maria auf dem Schoße. Holz, polychromiert, gute Arbeit, XV. Jh.

Stiege in der Altach. Stiege in der Altach mit St.-Johann-Nepomuk-Statue und Kalvarienberg.

Diese monumentale Anlage wurde im Jahre 1720 durch eine Geldsammlung, die 1519 fl. 17 kr. eintrug, ermöglicht. Die an der Stelle gestandene Scheichersche Behausung in der Altach wurde um 400 fl. käuflich erworben. Mit Einschluß dieser Summe kam die Stiege auf 2017 fl. 47 kr. zu stehen, wovon



Fig. 577 Oberndorf, alte Häuser am rechten Salzachufer (S. 573)

383 fl. 2 kr. auf Gregor Göttinger, Bürger und Steinmetz, *umb abgegebene Quaderstaffeln, Fries und Platten* entfielen. Am 15. Juni 1721 schreibt der Pfleger von Laufen an die Hofbaumeisterei: *Da sich morgen die Fundament der Capellen als Calvaripergs mit Herausmauerung endten werden, so bittet man die Zockl herabzusenden, ingleichen auch den Riss zu dem Creuz des bewussten Schacherer, damit der Stamm alhie im Haunsparg oder anderer Waldung möge ausgesucht werden.* Die Rechnungen, die Dekan Graf Stürgkh von Laufen führte, enthalten nichts über die kunstreicheren Arbeiten der Bildhauer (wohl Pfaffinger), da der Erzbischof Franz Anton Fürst Harrach *nit allain die Statuam s. Nepomuceni und selbige Rundungsstiegen, sondern auch die Calvaripergs-Capellen, wie es sich allerdings befanden, allain gnädigst aufsetzen und erbauen lassen, auch neben großen Geldbeitrag zu der Stiegen von Anfang bis zum Endt die Materialien durch die Hoffpfer beiführen hat lassen.* Steinmetzmeister Schwäbl machte die Postamente. Die Kosten *des aufgestöllten Bildnus St. Nepomuceni, selbiger Rundungsstiegen, eingeführten Brunns und neuerbauter Calvaripergs Capellen* stellten sich der hf. Hofbaumeisterei auf 1656 fl. 3 kr. 24 $\frac{1}{2}$ (SRA, Bauakten P II f. 9 und Stiftsarchiv Laufen).